

Drohnenpilot Rehkitzrettung Was es braucht.

Bereitschaft:

- ehrenamtlich zu arbeiten
- Kontrollflüge Tagsüber oder am Vorabend durchzuführen
- Rehkitzsuche ab ca. 04.00 Uhr morgens bis Sonnenaufgang

Was es braucht:

Mitgliedschaft Rehkitzrettung CH	50.– sFr. / Jahr	Zugang zu UAV Editor (Feldeingabe) Merkblätter, Chat
Litchi App (DJI Mavic 2 Zoom)	ca. 23.– sFr.	Anwendungssapp für autonome Drohnenflüge Rehkitzrettung
DJI GO 4 App	gratis	Anwendungs-App für DJI Drohnen (Firmware-Updates, Freiflüge)
Versicherung (Drohne ausgeliehen)		Bei P-Haftpflichtversicherung Drohne mit Summe von mind. 1 Mio. einschliessen.
Ausbildung Rehkitzretter	200.– sFr.	Bei Rehkitzrettung Schweiz
Smartphone	eigenes	Nur bei DJI Mavic 2 Zoom nötig
Computerkenntnisse		Dropbox, Excel etc.

Drohnenpiloten

Erste Schritte:

Besuch des Informations-Anlasses (im August) bei der Rehkitzrettung Schweiz

Ausbildung zum Rehkitzretter-Drohnenpilot bei der Rehkitzrettung Schweiz (Januar bis April)

Jeder Drohnenpilot, der keine eigene Drohne besitzt, muss bei seiner Privathaftpflichtversicherung das Fliegen einer Drohne mit einer Summe von mind. 1 Mio. miteinschliessen.



Drohnenpiloten, die bereits eine eigene Drohne ohne integrierte Wärmebildkamera besitzen und zusätzlich eine Wärmebildkamera an der Drohne befestigen müssen, müssen dafür sorgen, dass auch die Wärmebildkamera mitversichert ist.

Mit Abgabe einer Kopie

- «Bestätigung als Rehkitzretter-Drohnenpilot der Rehkitzrettung Schweiz» und/oder dem

- «Nachweis Online-Lehrgang A1 / A3 Open SUP Category» und dem

- Versicherungsnachweis in Höhe von 1 Mio.,

hat man die Möglichkeit beim Tierschutzverein Nidwalden für einen festgelegten Zeitraum, das benötigte Drohnen-Equipment mittels Vertrages auszuleihen. Während der Jagdsaison sind die Drohnen / Wärmebildkameras dem TSN auszuhändigen.

Für kleinere Schäden und Materialverluste am Drohnenequipment ist der Pilot in der Pflicht dieses zu beheben oder ersetzen.

Piloten- WhatsApp Chat

Um sich auszutauschen, Flüge zu koordinieren etc. haben wir einen Piloten-WhatsApp-Chat eingerichtet.

Ortsdelegierte

Jedem Piloten wird ein Ortsdelegierter zugeteilt. Sie besprechen und koordinieren die Flüge untereinander.

Landwirte

Die Ansprechperson für die Landwirte ist i. d. R. der Ortsdelegierte.

Helfer

Für jede Gemeinde gibt es einen Helfer-WhatsApp Chat. Gibt es ein- oder mehrere Einsätze, wird dies gepostet und Helfer die Zeit haben, können sich melden.

Felderfassung

Die Felderfassung kann Zusammen mit dem Ortsdelegierten entweder vor Ort oder vom Landwirt selbst via www.rehkitzrettung.ch/felderfassung vorgenommen werden.

Die Drohnenpiloten müssen die Möglichkeit haben, die Felder vorher noch zu besichtigen, damit unter anderem die Feldbeschaffenheit, evtl. Hindernisse und den optimalen Startpunkt eruiert werden kann.

Wegpunkteflug programmieren

Der Pilot ist für die Programmierung des Wegpunktefluges, welche im UAV Editor der Rehkitzrettung Schweiz (deshalb Mitgliedschaft), verantwortlich. Die im UAV Editor gewünschten Angaben zu Pilot und Landwirt sind ebenfalls vollständig auszufüllen.

Die Feldbezeichnungen werden einheitlich und folgendermassen benannt:

PLZ_Gebiets-Nr. Flurname Priorität (A / B / C)

6383_3.02 Breitfeld A



Jedes Feld wird zudem in der RKR-NW Dropbox gespeichert, damit alle Piloten jederzeit Zugriff auf die Felder haben.

Jeder Flug wird zudem im entsprechenden Formular in der Dropbox eingetragen, dies dient der Statistik des TSN.

Fotos sind ebenso wichtig! Damit die Fotos eine gute Auflösung haben, müssen diese per Mail direkt an info@rehkitzrettung-nw.ch gesendet werden.

Flugverbotszone Flugplatz Buochs / Alpnach

Jeder Drohnenpilot ist selbst verantwortlich, sich frühzeitig die Genehmigung und Freischaltung in gesperrten Flug-Zonen einzuholen.

(Ablauf siehe Merkblätter)

Benötigtes Material für die Rehkitzrettung

- Handy-Kopfhörer (Kommunikation zwischen Pilot/Wärmebildkameranann/frau und dem Helfer) Funkgeräte sind, laut Rehkitzrettung Schweiz, nicht zu empfehlen. Die Geräusche könnten das Rehkitz, je nach Alter, vertreiben.
- Stirnlampe (jede Person ist selber verantwortlich)
- Wasserfeste Schuhe mit gutem Profil
- Der Witterung angepasste Kleidung (morgens sehr kühl)
- Regenhose (Gras ist meistens Nass)

Kein Drohnenpilot zur Verfügung

Sollte es nicht möglich sein, einen Drohnenpiloten für einen Einsatz anzubieten, kann ein anderer angefragt werden. Ist dies auch nicht möglich, sollte das Feld am Abend vorher abgeflogen werden. Sollten sich Rehkitze im Feld befinden, wird der Ortsdelegierte mit den Angaben des/der Liegeplätze der Rehkitze informiert.

Der Ortsdelegierte informiert den Landwirt, damit entsprechende Massnahmen eingeleitet werden.

Links:

UAV Editor : <https://www.rehkitzrettung.ch/uaveditor>

Litchi Mission Hub : <https://www.flylitchi.com/hub>

RPAS-Karte : <https://s.geo.admin.ch/817511aa7f>

GIS NW/OW : <https://www.gis-daten.ch>

UAV Forecast : <https://uavforecast.com> (auch als App)

Wichtige Links für Flugverbotszone:

SkyGuide: <https://www.skyguide.ch/de/dienstleistungen/drohnenfluege>

DJI Freigabe Drohne: <https://www.dji.com/ch/flysafe/geo-map>

UAS.Gate: <https://www.bazl.admin.ch/bazl/de/home/gutzuwissen/drohnen/wichtigsten-regeln/uasgate.html>